

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Foreword	VI
A. Anwendungsbereich des allgemeinen Schuldrechts	3
I. Genetische Auslegung	3
II. Grundbegriffe des Schuldrechts	4
1. Sonderstatus des „dinglichen“ Anspruchs	6
2. Unterscheidungsversuche	6
a) Bestehen eines „obligatorischen Bands“	6
b) Insolvenzrechtliche Behandlung	8
c) Vollstreckungsrechtliche Behandlung	10
d) Rechtsverwirklichungsfunktion.	13
e) Erlöschen des Vindikationsanspruchs	14
(a) Erlöschen durch Unmöglichkeit	14
i) Analyse	15
ii) Bewertung	16
(b) Erlöschen durch Erfüllung	17
i) Analyse	18
ii) Bewertung	19
f) Zwischenergebnis	20
3. Usurpatiionstheorie und negatorischer Rechtsschutz	21
a) Grundaussage	21
b) Inhalt der vindikatorischen Haftung	23
c) Folgerungen für die Vereinbarkeit mit den §§ 241 ff. BGB	25
d) Rezeption der Usurpatiionstheorie	25
e) Bewertung der literarischen Rezeption.	27
f) Aussagekraft der Usurpatiionstheorie.	31
4. Vergleich mit schuldrechtlichen Herausgabepflichten	33
a) Eigene Bestimmung des Inhalts der vindikatorischen Haftung	33
b) Vertragliche Rückgabepflichten.	36
c) Deliktischer Herausgabebeanspruch	37
d) Herausgabebeanspruch bei Geschäftsanmaßung	37
(a) Tatbestandebene	39
(b) Rechtsfolgenebene	39
i) Meinungsspektrum zu § 667 BGB	40
ii) Besonderheiten der Geschäftsanmaßung	40
(i) Schadensersatzrechtlich orientierte Ansätze.	41
(ii) Bereicherungsrechtlich orientierte Ansätze	42
(iii) Weitere Ansätze	43
(iv) Stellungnahme	45

VII

e) Herausgabepflicht des Beauftragten	47
(a) Erstreckung auf das auftragswidrig Verwendete	47
(b) Beschränkung auf das „noch Vorhandene“	48
(c) Stellungnahme	48
(d) Zwischenergebnis	51
f) Besitzkondiktion	51
(a) Gemeinsamkeiten	51
(b) Unterschiede	52
i) Beweislastverteilung	52
ii) Besitzverlust bei verschärfter Haftung	53
iii) Voraussetzungen der verschärften Haftung	53
iv) Anknüpfungspunkte der subjektiven Erfordernisse	54
(c) Zusammenfassung	55
(d) Bewertung	56
g) Rückgabeansprüche gegen Dritte	56
5. Mit der Vindikation verwandte Herausgabeansprüche	59
6. Zwischenfazit	61
7. Zusätzliche Bestätigung dieses Ergebnisses für § 985 BGB	62
a) Verweis des § 990 Abs. 2 BGB	62
b) Sachgerechtigkeit der Anwendung schuldrechtlicher Normen	64
(a) Gläubigerverzug, §§ 293 ff. BGB	64
(b) Erfüllung, §§ 362 ff. BGB	65
(c) Leistungsort, § 269 BGB	67
i) Anwendbarkeit des § 269 BGB	68
ii) Fixierung des Leistungsorts bei Ortsveränderung	69
iii) Lösung des BGH	70
iv) Meinungsspektrum in der Literatur	71
v) Bewertung der ablehnenden Ansätze	72
(i) Relevanz der Obhut/Fürsorge für § 985 BGB	72
(ii) Leistungsstörungsrechtliche oder deliktische Einordnung der §§ 989 ff. BGB?	73
vi) Stellungnahme	75
vii) Irrelevanz subjektiver Momente für die Vindikation	81
viii) Stellungnahme	83
ix) Zwischenergebnis	85
x) Sonderproblem: Maßgebliche Person bei Minderjährigen	86
(d) Einwand der fehlenden Abtretbarkeit	86
III. Ergebnis zu Abschnitt A	89
B. Wertungen des Eigentümer-Besitzer-Verhältnisses	91
I. Sperrwirkung des Eigentümer-Besitzer-Verhältnisses	91
1. § 993 I Hs. 2 BGB	91
a) Meinungsstand	92

b) Negierung einer jeden Sperrwirkung.	93
(a) Ansonsten drohende Wertungswidersprüche?	93
(b) Sichtweise der h. M.	95
(c) Eigene Stellungnahme	96
i) Ausdruck des Publizitätsprinzips oder: „Minimalform gutgläubigen Erwerbs“?	100
ii) Bedeutung des Besitzes in der Rechtsordnung	101
iii) Fazit	102
c) Privilegierung des verschärft haftenden Besitzers?	102
2. § 992 BGB	103
3. Verweis des § 990 Abs. 2 BGB	106
a) Umkehrschluss: Unanwendbarkeit des allgemeinen Schuldrechts?	106
b) Privilegierung des (nur) verklagten Besitzers?	106
c) § 281 BGB als Verzugsregel im Sinne des § 990 Abs. 2 BGB? . .	110
II. Vergleich der §§ 989 ff. BGB zu den §§ 280–283 BGB	112
1. Struktur der §§ 280–283 BGB	112
a) Überblick	112
b) Schadensersatz	113
c) Schadensersatz statt/neben der Leistung	113
2. Struktur der §§ 987 ff. BGB	114
3. Vergleich	117
a) § 989 Var. 1 BGB (Sachverschlechterung)	117
(a) Beweislastumkehr des § 280 Abs. 1 S. 2 BGB	118
(b) Verantwortlichkeit des Schuldners für Dritte (§ 278 BGB) . .	119
(c) Typisierung des § 989 Var. 1 BGB (ggf. i. V. m. § 990 Abs. 1 BGB)	120
b) § 989 Var. 2 BGB (Sachuntergang) und Var. 3 (sonstige Unfähigkeit)	120
III. Zwischenergebnis	124
C. Schadensersatz anstelle der Vindikation	126
I. Tatbestand	126
1. Schlechtleistung, § 281 Abs. 1 S. 1–3 BGB.	126
a) Herausgabe einer verschlechterten Sache	126
b) Teilleistung	127
2. „Verzicht“ auf die Vindikation gem. § 281 Abs. 4 BGB	127
II. Berechnung des Schadensersatzes statt der Leistung	128
1. Wert des erloschenen Anspruchs	128
2. Sachwert	129
3. Stellungnahme	130

a) Differenzhypothese	130
b) Vergleich zur Situation des § 989 Var. 3 BGB.	131
c) Analogie zu § 255 BGB	132
III. „Zwangskauf“-Problematik	135
IV. Eingeschränkte Anwendung des § 281 BGB auf Immobilien?	137
1. Wertung des § 571 Abs. 1 S. 2 BGB	137
2. Wertung des § 311b Abs. 1 BGB	137
D. Zusammenfassung und Ausblick	140
I. Zusammenfassung	140
II. Ausblick	142
Literaturverzeichnis	145